NÜRNBERG

Geschäftsbereich des 3. Bürgermeisters

Direktorium Planen und Bauen

Geschäftsbericht des Hochbauamts 2025



Laufertorzwinger 1, Laufertorturm, Fassaden- und Dachsanierung



Laufertorzwinger 1, Laufertorturm, Fassaden- und Dachsanierung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5
Wir über uns 7

1 Einzelansatz- und Pauschalansatz-Vorhaben 8
Beispiel Einzelansatz-Vorhaben 38
Beispiele Pauschalansatz-Vorhaben 40

2 Bauunterhaltsaufträge 46

3 Sonderthemen 49
Schule statt Leerstand – B5/B14 50
Netzwerk an Schulen 52

Impressum und Bildnachweis 54

Dieser Bericht ist auch als Online-Ausgabe im Webauftritt des Hochbauamts verfügbar:
www.hochbauamt.nuernberg.de





Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 stand für das Hochbauamt Nürnberg ganz im Zeichen von Verantwortung, Innovation und Nachhaltigkeit. Die Rahmenbedingungen für städtisches Bauen bleiben anspruchsvoll: Neben knapper werdenden finanziellen Ressourcen gilt es, den Energie- und Klimaschutz konsequent umzusetzen, die digitale Transformation zu nutzen und zugleich die Qualität unserer öffentlichen Gebäude langfristig zu sichern.

Diesen Herausforderungen für das Hochbauamt und für die Stadt Nürnberg stellen wir uns. Am 22. Oktober 2025 wurde unsere Leitlinie zur Vereinfachung beim Bauen und Sanieren bei Hochbaumaßnahmen im Stadtrat beschlossen. Damit ist der weitere Weg in Richtung Einfaches Bauen geebnet. Die hochgesteckten Ziele dabei sind unter anderem den vorhandenen Bestand zu nutzen, anstatt neu zu bauen, Raumprogramme und Nutzungsforderungen zu optimieren, keine Überregulierungen sowie die Komfortstandards zu hinterfragen. Das ist mit einem Umdenken und der Offenheit für Neues nicht nur im Hochbauamt, sondern in der gesamten Stadtgesellschaft, verbunden – wir gehen voran!

Auch 2025 haben wir unsere Projekte unter dem Leitgedanken der Effizienz, Nachhaltigkeit und Suffizienz weitergeführt: Bestehende Strukturen wurden sorgfältig weiterentwickelt, Ressourcen bewusst eingesetzt und innovative Lösungen umgesetzt. Die Kolleginnen und Kollegen des Hochbauamts haben mit großem Engagement dazu beigetragen, dass wir trotz komplexer Bauprozesse, steigender Kosten und Fachkräftemangel hochwertige Ergebnisse für unsere Stadt erzielen konnten.

Der Geschäftsbericht gibt Ihnen einen Einblick in unsere vielfältigen Tätigkeiten: von der Finanzübersicht über die einzelnen Bauprojekte in den Bürgerversammlungsgebieten bis hin zu ausgewählten Maßnahmen des Bestandsmanagements. Zudem haben wir dieses Jahr gleich zwei Sonderthemen. Darunter das Pilotprojekt der Berufsschule B5/B14 – „Schule statt Leerstand“ in Kooperation mit der Montag Stiftung. Außerdem stellen wir Ihnen einige Maßnahmen zum Projekt „Netzwerk an Schulen“ vor.

Wir danken allen, die den Wandel und die Modernisierung unserer Stadt aktiv mitgestalten – unseren Mitarbeitenden ebenso wie den städtischen Gremien, Partnern, Bürgerinnen und Bürgern. Mit Blick auf die kommenden Jahre wollen wir Nürnberg weiterhin lebenswert, resilient und nachhaltig gestalten – intelligent geplant, gut umgesetzt und zukunftsorientiert.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Daniel F. Ulrich
Planungs- und Baureferent der Stadt Nürnberg

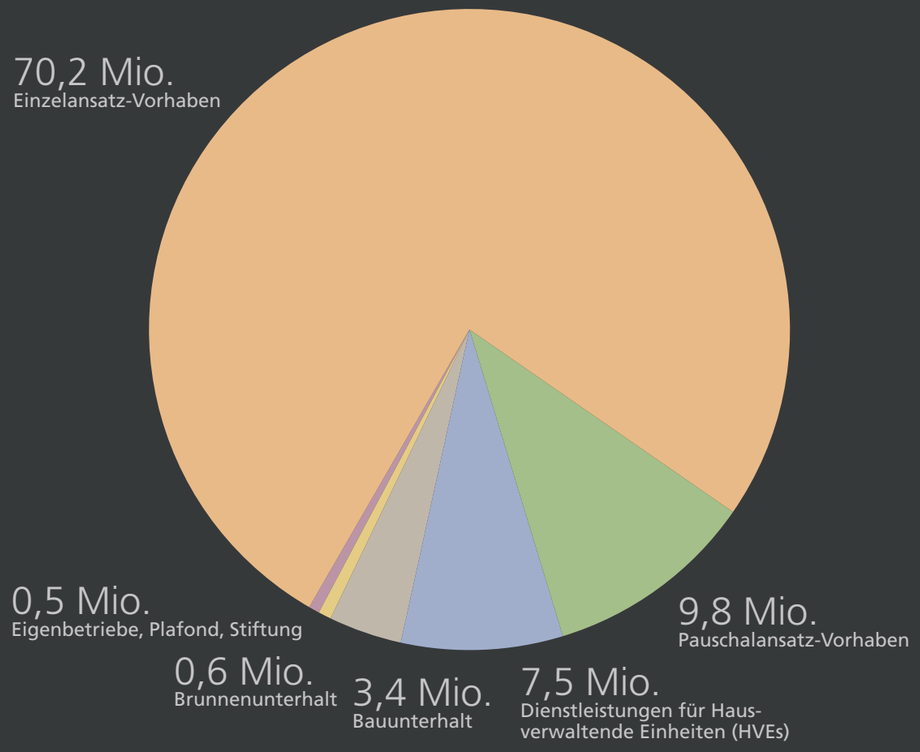
Andrew Schneider
Leiter des Hochbauamts der Stadt Nürnberg

Christa Heckel
Leiterin des Direktoriums Planen und Bauen der Stadt Nürnberg

Untere Talgasse 8, Umbau Hort und Kinderhaus

Finanzströme

Getätigte Auszahlungen gesamt: 92,0 Mio. €
(01.01.2025 bis 31.12.2025)



Weitere, für das Hochbauamt nicht auszahlungswirksame Dienstleistungen:

Das Sachgebiet H/B2-3 verantwortet für Baugroßprojekte von Schulen und Horte in öffentlich-privater Partnerschaft unter der Federführung des Personal- und Finanzreferats, die Projektentwicklung, Projektsteuerung, baufachliche Vertragsgestaltung und Baubegleitung, sowie das übergeordnete technische Gebäudemanagement während des Betriebs.

Das Sachgebiet Kommunales Energiemanagement H/ZA-KEM organisiert, koordiniert und führt den Prozess des Energiesparens innerhalb der gesamten Stadtverwaltung vor dem dynamischen Hintergrund der Energie- und Klimapolitik.

Die Servicebetriebe Technische Anlagen und Elektrotechnik haben 24-Stunden Rufbereitschaft für alle städtischen Liegenschaften.

Wir erstellen regelmäßige Jahresausschreibungen für Bauunterhaltsleistungen für die gesamte Stadtverwaltung.

Wir führen Projekte für die Eigenbetriebe SÖR und NüSt durch.

Marientormauer 15, Sanierung nördlicher Marientorzwinger © Uwe Niklas



Hochbauamt der Stadt Nürnberg

Das Hochbauamt der Stadt Nürnberg ist das zentrale Kompetenzzentrum für den kommunalen Hochbau und übernimmt als Bauherr die strategische Steuerung und Umsetzung kommunaler Bauaufgaben. Im Kern unserer Tätigkeit steht das professionelle Projektmanagement: Wir planen, steuern und realisieren Bauprojekte aller Größenordnungen im Auftrag der Stadt – effizient, wirtschaftlich und qualitätsorientiert.

Als fachlicher Treuhänder verantworten wir wesentliche Teile der städtischen Gebäudeinfrastruktur über den gesamten Lebenszyklus hinweg – von der Projektentwicklung und Bedarfsplanung über Planung und Bau bis hin zu betrieblichen Fachthemen und Optimierungen. Damit leisten wir einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der kommunalen Daseinsvorsorge.

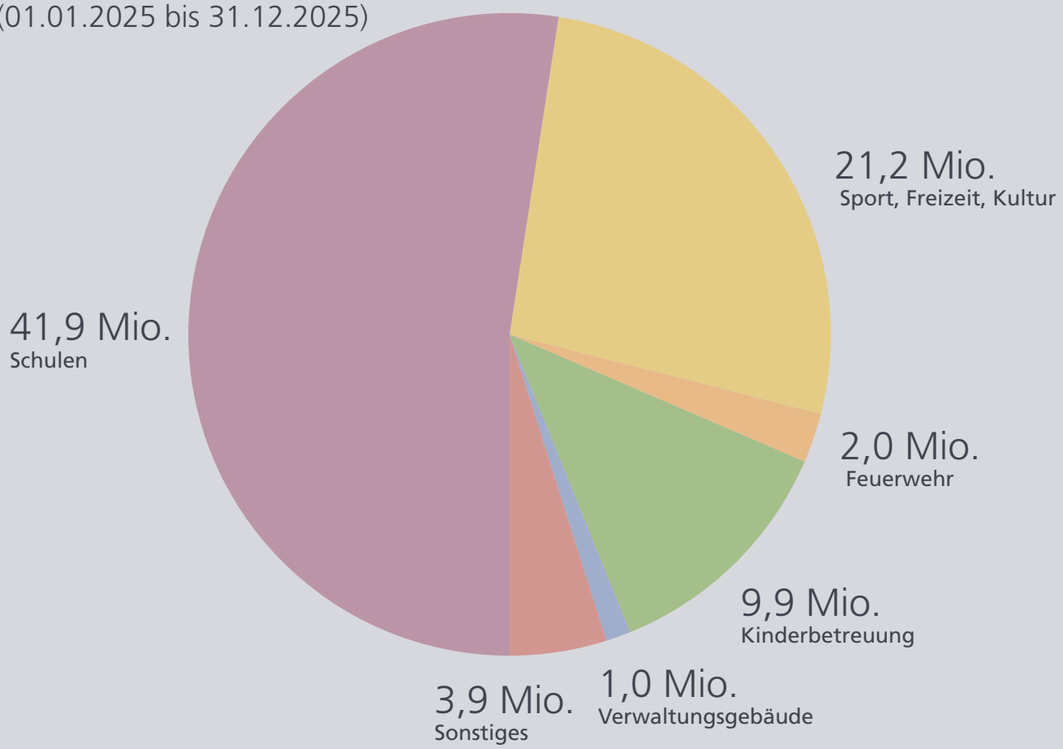
Ein besonderer Schwerpunkt liegt neben einem hohen Neubauvolumen auf dem Erhalt, der Sanierung und dem Umbau der nachhaltigen Weiterentwicklung des Gebäudebestands, einschließlich der zahlreichen denkmalgeschützten Objekte. Dabei verbinden wir funktionale Anforderungen mit wirtschaftlicher Verantwortung, gestalterischem Anspruch und ökologischer Nachhaltigkeit.

Unser Leistungsspektrum umfasst die ganzheitliche Projektsteuerung sowie die Projektentwicklung, Bedarfsplanung und Flächenoptimierung bis hin zu Eigenplanungen und die Durchführung von Wettbewerben. Zu unseren Aufgaben zählen darüber hinaus Leistungen im technischen Gebäudemanagement, im Energie- und Inbetriebnahmemanagement sowie im technischen Monitoring. Die Sicherstellung des Betriebs zentraler gebäudetechnischer Anlagen einschließlich eines 24/7-Störungsdienstes gehört ebenso zu unserem Verantwortungsbereich wie die Entwicklung und Umsetzung städtischer Planungsstandards und nachhaltiger Gebäudestrategien.

Unsere Arbeit ist geprägt von partnerschaftlicher und interdisziplinärer Zusammenarbeit, einem hohen Qualitätsanspruch und einem verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Ressourcen. Dabei bewegen wir uns im Spannungsfeld zwischen den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie architektonischen, technischen, rechtlichen und städtebaulichen Zielsetzungen.

Als moderner Arbeitgeber fördern wir die fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden und stärken Teamgeist sowie Innovationskraft. So schaffen wir die Grundlage für erfolgreiches Planen und Bauen – für ein lebenswertes Nürnberg heute und in Zukunft.

Auszahlungen
Einzelansatz- und Pauschalansatz-Vorhaben
Getätigte Auszahlungen gesamt: 79,9 Mio. €
(01.01.2025 bis 31.12.2025)



Einzelansatz- und Pauschalansatz-Vorhaben

Unter **Einzelansatz- und Pauschalansatz-Vorhaben** sind Bauprojekte ab einer Größenordnung von 75 000 Euro zu verstehen, die keinen laufenden Bauunterhalt darstellen und vor der Realisierung in der Regel einen baufachlichen Planungsprozess durchlaufen.

Die Gruppe der **Pauschalansatz-Vorhaben** umfasst Bauprojekte aus dem Jahresprogramm der Hochbau-Baupauschale und der sonstigen im städtischen Haushalt veranschlagten Pauschalansätze.

Bei der Pauschale zur Erreichung der Klimaneutralität stehen ausschließlich die Aspekte der Energieeinsparung und des Klimaschutzes im Vordergrund.
Das Jahresprogramm der Hochbau-Baupauschale wird unter Federführung des Hochbauamts gemeinsam mit den bedarfstragenden Geschäftsbereichen ein Jahr im Voraus aufgestellt und beinhaltet Vorhaben in einem Kostenbereich von 75 000 Euro bis 750 000 Euro. Das aufgestellte Jahresprogramm wird innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren realisiert.
Sonstige Pauschalansätze sind zweckgebundene Ausgabepositionen, aus denen ebenfalls Baumaßnahmen ab 75 000 Euro realisiert werden. Im Gegensatz zum Jahresprogramm werden diese unterjährig realisiert und können vereinzelt eine Größenordnung von 750 000 Euro überschreiten.

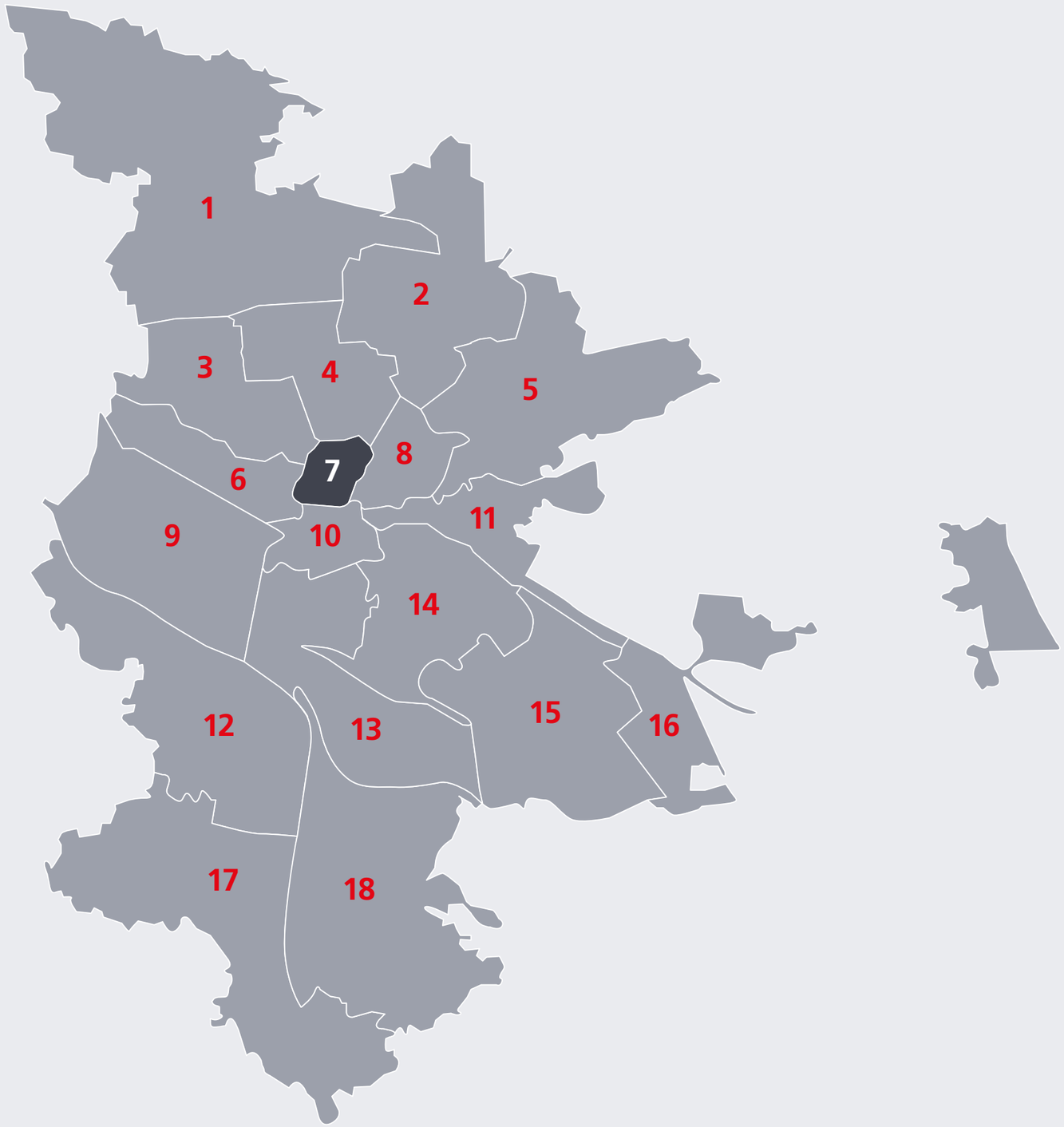
Einzelansatz-Vorhaben sind alle Bauvorhaben ab 750 000 Euro, die im Mittelfristigen Investitionsplan (MIP) einzeln veranschlagt sind und das vorangestellte Verfahren zum Bauinvestitionscontrolling (BIC) durchlaufen haben.
Die oben in dem Diagramm genannten Zahlen stammen aus dem aktuellen MIP.



Laufertorzwinger 1, Laufertorturm, Fassaden- und Dachsanierung

Einzelansatz- und Pauschalansatz-Vorhaben

Stadtgebiet Nürnberg



Darstellung der Vorhaben nach Bürgerversammlungsgebieten

1 Almoshof, Boxdorf, Buch, Flughafen, Großgründlach, Höfles, Kleingründlach, Kraftshof, Lohe, Neunhof, Reutles, Schmalau, Schnepfenreuth

2 Buchenbühl, Herrnhütte, Klingenhof, Loher Moos, Marienberg, Nordostbahnhof, Schafhof, Schoppershof, Ziegelstein

3 Kriegsopfersiedlung, Schniegling, St. Johannis, Wetzendorf

4 Gärten h.d.V., Großreuth h.d.V., Kleinreuth h.d.V., Maxfeld, Nordbahnhof, Thon

5 Erlenstegen, Freiland, Hammer, Laufamholz, Mögeldorf, Oberbürg, Platnersberg, Rechenberg, Rehhof, Spitalhof, Steinplatte, St. Jobst, Unterbürg, Weigelshof

6 Doos, Eberhardshof, Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof, Rosenau, Seeleinsbühl

7 Altstadt

8 Gärten bei Wöhrd, Gleißbühl, Rennweg, Tullnau, Veilhof, Wöhrd, Marienvorstadt

9 Gaismannshof, Großreuth bei Schweinau, Höfen, Kleinreuth bei Schweinau, Leyh, Schweinau, St. Leonhard, Sündersbühl

10 Galgenhof, Lichtenhof, Steinbühl, Tafelhof

11 Gleißhammer-Nord, Glockenhof, St. Peter, Weichselgarten, Zerzabelshof

12 Eibach, Gebersdorf, Hafen, Maiach, Neuröthenbach, Röthenbach bei Schweinau

13 Gartenstadt, Gibitzenhof, Falkenheim, Ketteler-Siedlung, Rabus, Sandreuth, Werderau

14 Bleiweiß, Dutzendteich, Gleißhammer-Süd, Hasenbuck, Hummelstein, Rangierbahnhof, Stadion

15 Langwasser, Messezentrum, Neuselsbrunn, Rangierbahnhofsiedlung, Zollhaus

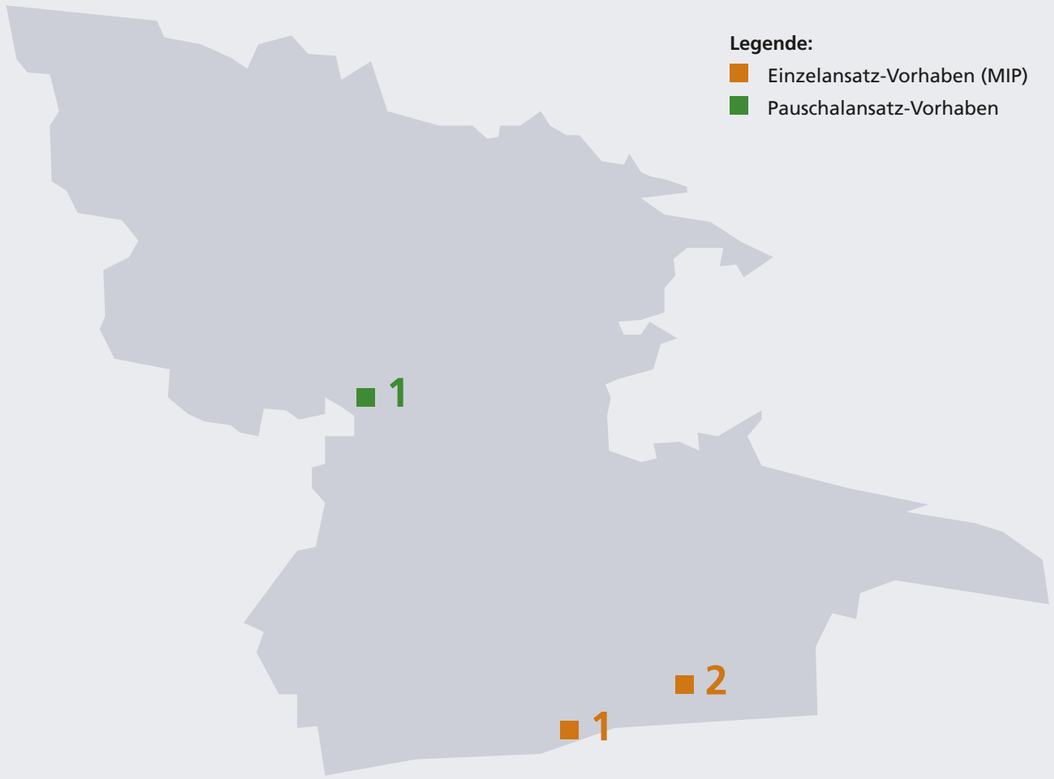
16 Altenfurt, Birnthon, Brunn, Fischbach, Moorenbrunn, Netzstall

17 Gerasmühle, Greuth, Holzheim, Katzwang, Koppenhof, Krottenbach, Lohhof, Mühlhof, Neukatzwang, Reichelsdorf, Reichelsdorfer Keller

18 Gaulnhofen, Herpersdorf, Königshof, Kornburg, Pillenreuth, Steinbrüchlein, Weiherhaus, Worzeldorf

Bürgerversammlungsgebiet 1

Almoshof, Boxdorf, Buch, Flughafen, Großgründlach, Höfles, Kleingründlach, Kraftshof, Lohe, Neunhof, Reutles, Schmalau, Schnepfenreuth



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Bamberger Straße
Betriebsgebäude Feuerwehr

Maßnahme: Neubau Integrierte Leitstelle und Einheit Kabelnetz
Kosten: 134 174 000 €
Projektstand: In Planung

1
Boxbergweg 27
Friedhofsgebäude

Maßnahme:
Sanierung Flachdach und Versickerungsanlage
Kosten: 227 000 €
Fertigstellung: 2025

2
Almoshofer Hauptstraße 51
Kulturladen Almoshof

Maßnahme: Statische Ertüchtigung und Fassadensanierung
Projektstand: In Planung



Boxbergweg 27, Sanierung Flachdach und Versickerungsanlage

Bürgerversammlungsgebiet 2

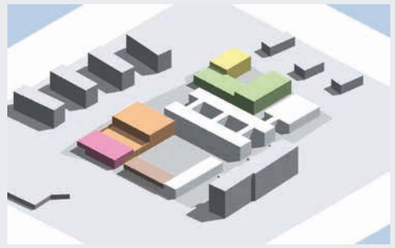
Buchenbühl, Herrnhütte, Klingenhof, Loher Moos, Marienberg, Nordostbahnhof, Schafhof, Schoppershof, Ziegelstein



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Merseburger Straße 4
Veit-Stoß-Realschule und Förderzentrum

Maßnahme:
Sporthallen und Teilneubau
Projektstand: In Planung

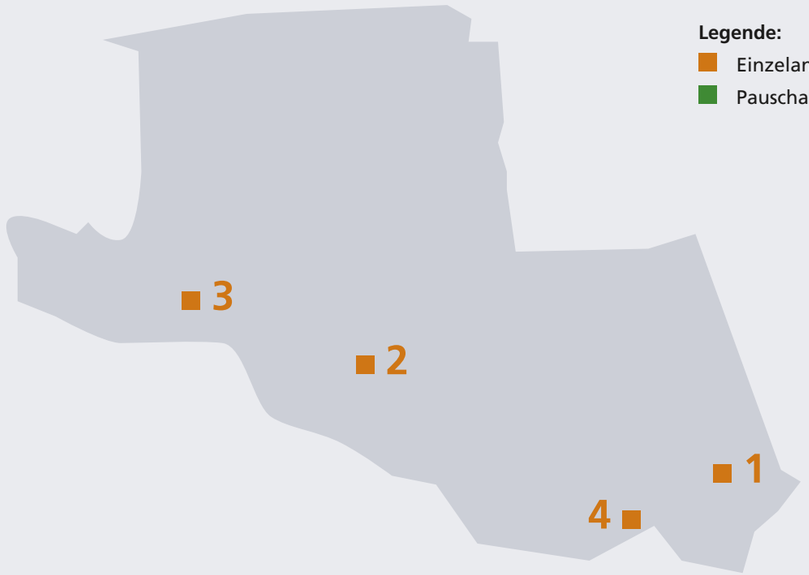




Merseburger Straße 4, Teilneubau Förderzentrum, Sporthallen

Bürgerversammlungsgebiet 3

Kriegsopfersiedlung, Schniegling, St. Johannis, Wetzendorf



Legende:

- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Adam-Kraft-Straße 2
Grundschule St. Johannis
Maßnahme:
Sanierung
Kosten: 31 385 000 €
Projektstand:
In Ausführung

2
Schnieglinger Straße 147
Krematorium
Maßnahme: Sanierung
Kosten: 16 744 000 €
Projektstand:
In Ausführung

3
Holsteiner Straße 2a
Kindertagesstätte
Maßnahme:
Ersatzneubau Kita
Projektstand:
In Planung

4
Großweidenmühlstraße 43
Wohnheim
Maßnahme:
Sanierung Sanitär
Projektstand:
In Planung



Machbarkeitsstudie Holsteiner Straße 2a, Haus für Kinder, Allwetterplatz









Adam-Kraft-Straße 2, Sanierung Schule



Großweidenmühlstraße 43, Haus für Männer, sanierungsbedürftige Waschräume

Bürgerversammlungsgebiet 4

Gärten h.d.V., Großreuth h.d.V., Kleinreuth h.d.V., Maxfeld, Nordbahnhof, Thon



1
Rollnerstraße 15
Fachoberschule
Maßnahme: Umbau zu Gymnasialklassen
Projektstand: In Planung

2
Löbleinstraße 10
Hans Sachs Gymnasium
Maßnahme: Abdichtung Fassadensockel
Kosten: 217 000 €
Fertigstellung: 2026

1
Labenwolfstraße 10
Labenwolf Gymnasium
Maßnahme: Sanierung Westfassade
Kosten: 185 000 €
Fertigstellung: 2026

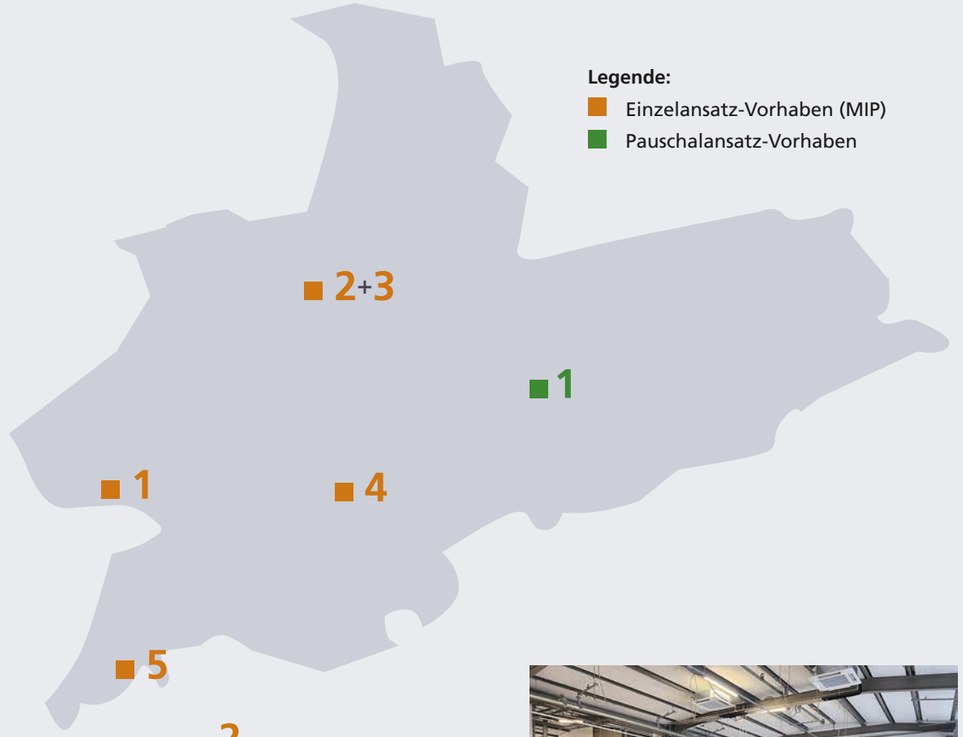




Rollnerstraße 15, Generalsanierung des Bestandsgebäudes

Bürgerversammlungsgebiet 5

Erlenstegen, Freiland, Hammer, Laufamholz, Mögeldorf, Oberbürg, Platnersberg, Rechenberg, Rehhof, Spitalhof, Steinplatte, St. Jobst, Unterbürg, Weigelshof



1
Äußere Sulzbacher Straße 62
Museum Industriekultur
Maßnahme: Sanierung und Brandschutz
Kosten: 14 304 000 €
Projektstand: In Ausführung

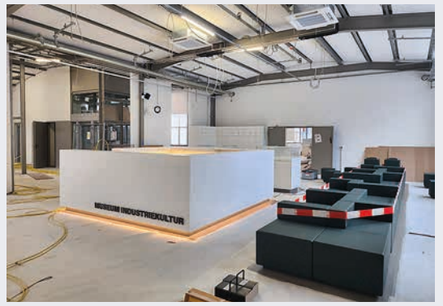
2
Am Platnersberg 1
Senioren-Wohnanlage
Maßnahme: Ersatzneubau Pflegezentrum
Projektstand: In Planung

3
Am Platnersberg 1
Senioren-Wohnanlage
Maßnahme: Generalsanierung Wohnanlage
Projektstand: In Planung

4
Ziegenstraße 12
Musikschule
Maßnahme: Dachsanierung
Projektstand: In Planung

5
Gleißhammmerstraße
Thusneldaschule
Maßnahme: Projektentwicklung Mittelschule Ost
Projektstand: In Planung

1
Billrothstraße 16
Grundschule
Maßnahme: Erneuerung Eingangstüren
Kosten: 208 000 €
Fertigstellung: 2026



Äußere Sulzbacher Straße 62, Museum Industriekultur, Sanierung und Brandschutz



Billrothstraße 16, Erneuerung Eingangstüren

Bürgerversammlungsgebiet 6

Doos, Eberhardshof, Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof, Rosenau, Seeleinsbühl



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Adam-Klein-Straße 6
Nachbarschaftshaus Gostenhof

Maßnahme:
Sanierung und Umbau
Projektstand: In Planung

2
Reutersbrunnenstraße 34
Kinder- und Jugendhilfe-zentrum

Maßnahme: Erweiterung und Generalsanierung
Kosten: 50 162 000 €
Projektstand: In Planung

3
Muggenhofer Straße 172
Grundschule

Maßnahme:
Neubau Grundschule West
Projektstand: In Planung

1
Sielstraße 17
Dürer-Gymnasium

Maßnahme:
Sanierung Physikraum
Kosten: 844 000 €
Fertigstellung: 2026

2
Preißlerstraße 6
Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule

Maßnahme: Sanierung Einfriedung
Kosten: 505 000 €
Fertigstellung: 2026

3
Glockendonstraße 13
Kindergarten

Maßnahme: Dach- und Fassadensanierung
Kosten: 338 000 €
Fertigstellung: 2025

4
Adolf-Braun-Straße 42
Wohn- und Geschäfts-gebäude

Maßnahme:
Sanierung Fassade
Kosten: 221 000 €
Fertigstellung: 2026





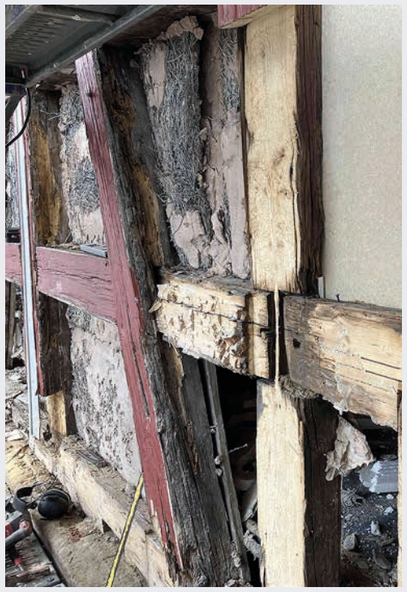
Adam-Klein-Straße 6, Generalsanierung Nachbarschaftshaus





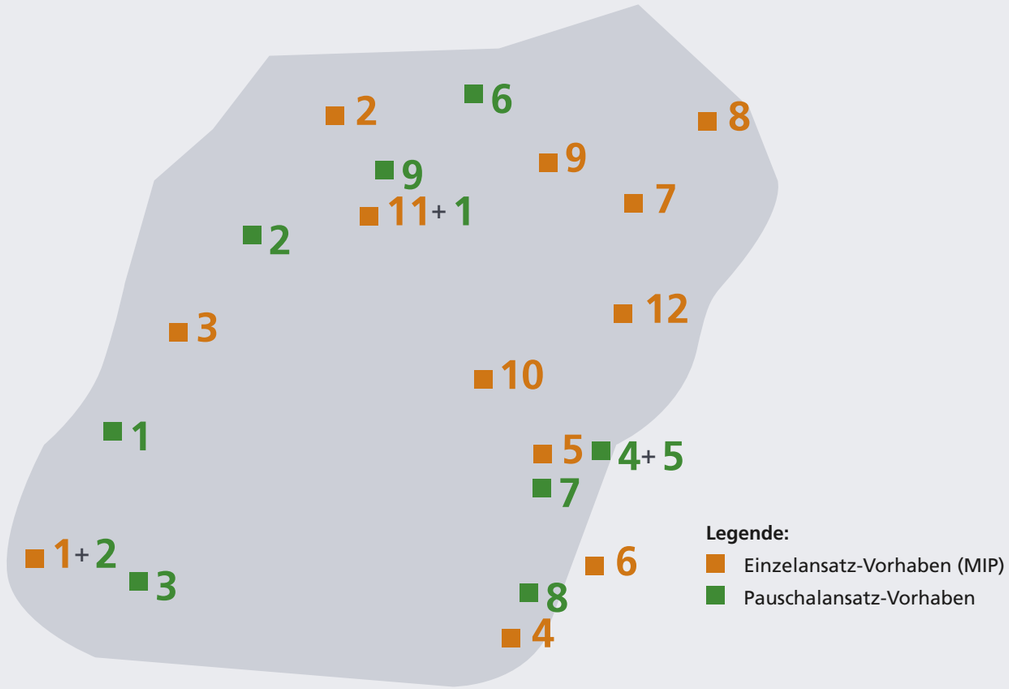






Adolf-Braun-Straße 42, Sanierung Fachwerkfassade

Bürgerversammlungsgebiet 7
Altstadt



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Fürther Tor
Kindertagesstätte

Maßnahme: Neubau auf dem Stadttor
Kosten: 6 055 000 €
Projektstand: In Ausführung

2
Burgstraße 15
Museum Fembohaus

Maßnahme: Teilsanierung
Kosten: 10 366 000 €
Projektstand: In Planung

3
Unschlittplatz 7a
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Sanierung Fassade
Kosten: 1 500 000 €
Projektstand: fertiggestellt

4
Königstraße 93
Künstlerhaus

Maßnahme: Sanierung und Umbau
Kosten: 32 952 000 €
Projektstand: fertiggestellt

5
Marientormauer 15
Stadtmauer

Maßnahme: Sanierung nördlicher Marientorzwinger
Kosten: 4 154 000 €
Projektstand: fertiggestellt

6
Marienstraße 6
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Sanierung
Projektstand: In Planung

7
Untere Talgasse 8
Baudenkmal
„Herrenschießhaus“

Maßnahme: Umbau zu Hort und Kinder- und Jugendhaus
Kosten: 15 055 000 €
Projektstand: In Ausführung

8
Laufertorzwinger 1
Laufertorturm

Maßnahme: Fassaden- und Dachsanierung
Kosten: 1 694 000 €
Projektstand: fertiggestellt

9
Innerer Laufer Platz 11
Willstätter-Gymnasium

Maßnahme: Sanierung Dach und Fassade
Kosten: 4 433 000 €
Projektstand: In Ausführung

10
Vordere Insel Schütt 2a
Senioren-Wohnanlage
Heilig-Geist-Spital

Maßnahme: Sanierungskonzept – Anpassung Brandschutz
Kosten: 870 000 €
Projektstand: In Ausführung

11
Fünferplatz 2
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Modernisierung Medientechnik im großen Sitzungssaal
Projektstand: In Planung

12
Hintere Insel Schütt 7
Schule - Betreuungshaus

Maßnahme: Umbau und Erweiterung
Projektstand: In Planung





Laufertorzwinger 1, Laufertorturm, Fassaden- und Dachsanierung

1
Fünferplatz 2
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Modernisierung Aufzugsanlagen
Kosten: 99 000 €
Fertigstellung: 2025

2
Fürther Tor
Stadtmauer

Maßnahme: Sanierung Rundbastei
Kosten: 688 000 €
Fertigstellung: 2026

3
Jakobsplatz 20
Feuerwache 3

Maßnahme: Instandsetzung Decke
Kosten: 366 000 €
Fertigstellung: 2026

4
Marientorgraben 8
Norishalle

Maßnahme: Einbau Brandmeldeanlage
Kosten: 235 000 €
Fertigstellung: 2026

5
Marientorgraben 8
Norishalle

Maßnahme: Modernisierung Aufzugsanlagen
Kosten: 170 000 €
Fertigstellung: 2026

6
Tetzelgasse 20
Scharrer Gymnasium

Maßnahme: Turnhalle Sanierung Sanitäranlagen
Kosten: 170 000 €
Fertigstellung: 2026

7
Am Katharinenkloster 6
Kulturgebäude

Maßnahme: Erneuerung Fahrregalanlage
Kosten: 485 000 €
Fertigstellung: 2026

8
Bauhof 2
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Austausch Thermostatköpfe
Kosten: 95 000 €
Fertigstellung: 2025

9
Theresienstraße 7
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Toilettensanierung
Kosten: 750 000 €
Fertigstellung: 2026





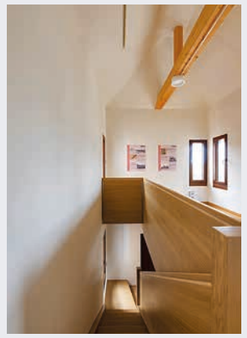
Untere Talgasse 8, Umbau Hort und Kinderhaus
© Gumbrecht Architekten BDA GmbH



Innerer Laufer Platz 11, Willstätter-Gymnasium, Sanierung Dach und Fassade



Am Katharinenkloster 6, Erneuerung Fahrregalanlage



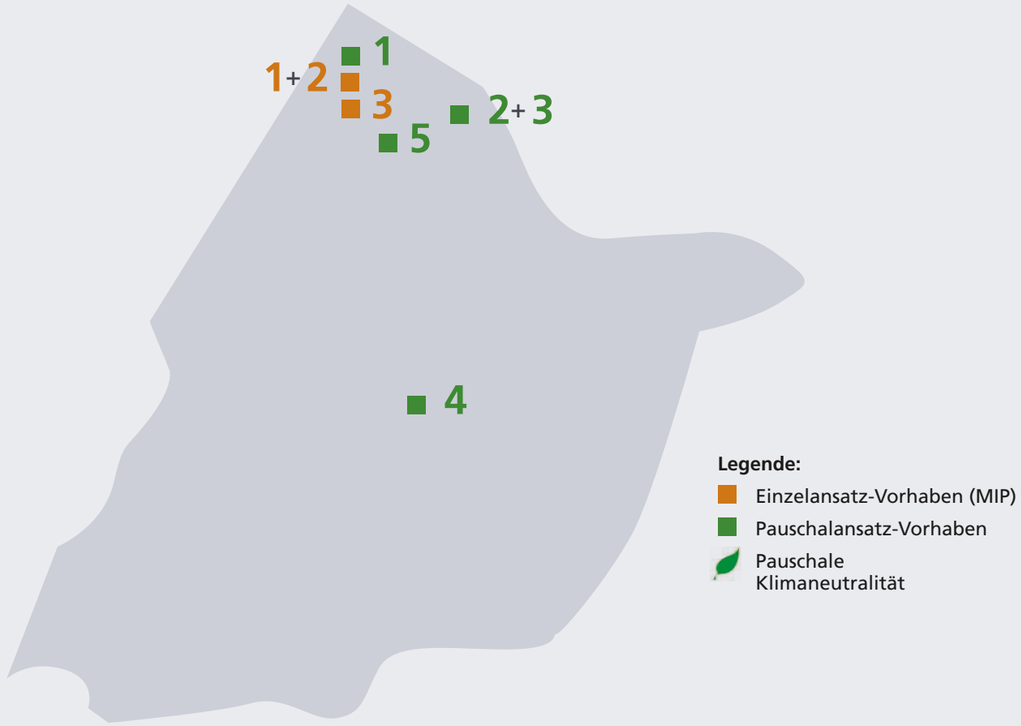
Marientormauer 15, Sanierung nördlicher Marientorzwinger © Uwe Niklas



Unschlittplatz 7a, Verwaltungsgebäude, Sanierung Fassade

Bürgerversammlungsgebiet 8

Gärten bei Wöhrd, Gleißbühl, Rennweg, Tullnau, Veilhof, Wöhrd, Marienvorstadt



1
Äußere Bayreuther Straße 8
Berufsbildungszentrum

Maßnahme:
Sanierung Sporthalle
Kosten: 38 920 000 €
Projektstand: In Planung

2
Äußere Bayreuther Straße 8
Berufsbildungszentrum

Maßnahme:
Sanierung Tiefgarage
Kosten: 1 953 000 €
Projektstand: In Planung

3
Deumentenstraße 1
Berufliche Schule 11

Maßnahme: Erneuerung Späneabsaugung
Projektstand: In Planung

1
Wieselerstraße 15
Berufsbildungszentrum

Maßnahme: Erneuerung Trinkwasserinstallation
Kosten: 106 000 €
Fertigstellung: 2025

2
Bismarckstraße 18 – 20
Grund- und Mittelschule
Bismarckschule

Maßnahme: Erneuerung Turnhallenboden
Kosten: 67 000 €
Fertigstellung: 2025

3
Bismarckstraße 18 – 20
Grund- und Mittelschule
Bismarckschule

Maßnahme: Sanierung Sanitäranlagen Turnhalle
Kosten: 320 000 €
Fertigstellung: 2026


Bismarckstraße 18–20, Erneuerung Turnhallenboden

4
Bartholomäusstraße 16
Turnhalle

Maßnahme:
Dachsanierung
Kosten: 523 000 €
Fertigstellung: 2026

5
Wieselerstraße 3
Berufsschule 9

Maßnahme: Errichtung Photovoltaikanlage
Kosten: 298 000 €
Fertigstellung: 2025

Bürgerversammlungsgebiet 9

Gaismannshof, Großreuth bei Schweinau, Höfen, Kleinreuth bei Schweinau, Leyh, Schweinau, St. Leonhard, Sündersbühl



1
Leyher Straße 107
Großmarkt

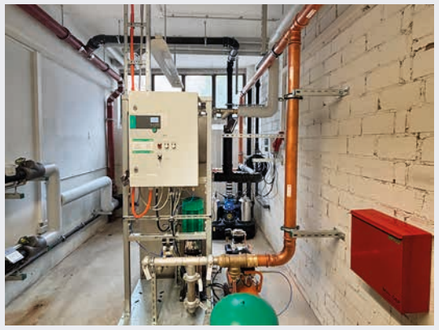
Maßnahme:
Sanierung der Dächer der Verkaufsboxen
Projektstand: In Planung

2
Leyher Straße 107
Großmarkt

Maßnahme: Erneuerung Dächer Recyclinghof
Kosten: 733 000 €
Projektstand: In Ausführung

1
Michael-Ende-Straße 17
Kindermuseum

Maßnahme: Trennung Trink/Löschwassersystem
Kosten: 202 000 €
Fertigstellung: 2026


Michael-Ende-Straße 17, Trennung Trink/Löschwassersystem

Bürgerversammlungsgebiet 10
Galgenhof, Lichtenhof, Steinbühl, Tafelhof



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Hummelsteiner Weg 25
Mittelschule Hummelsteiner Weg
Maßnahme:
Projektentwicklung
Projektstand: In Planung

1
Ritter-von-Schuh-Platz 24
Kindergarten
Maßnahme:
Erneuerung Fassadenplatten
Kosten: 70 000 €
Fertigstellung: 2026

2
Dietzstraße 4
Verwaltungsgebäude
Maßnahme:
Umbau zu Interimsnutzung
Kosten: 1 719 000 €
Projektstand: In Planung

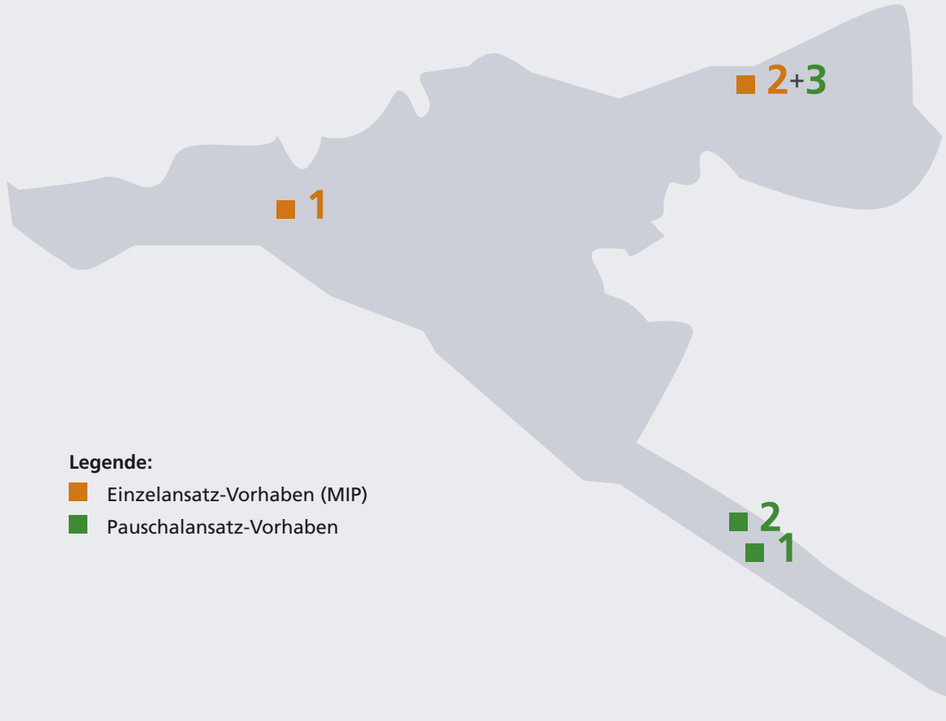


Dietzstraße 4, Verwaltungsgebäude

rechts: Dokumentationszentrum, © Giulia Iannicelli

Bürgerversammlungsgebiet 11

Gleißhammer-Nord, Glockenhof, St. Peter, Weichselgarten, Zerzabelshof



Legende:

- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Scharrerstraße 33
Kinderhort

Maßnahme: Neubau
Projektstand: In Planung

2
Am Tiergarten 30
Giraffenhaus

Maßnahme: Generalsanierung und Erweiterung
Kosten: 6 675 000 €
Projektstand: In Ausführung

1
Regensburger Straße 412
Wohngebäude

Maßnahme: Erneuerung Wasserleitungen
Kosten: 371 000 €
Fertigstellung: 2026

2
Regensburger Straße 402
Kindergarten

Maßnahme: Umbau Hortnutzung
Kosten: 120 000 €
Fertigstellung: 2025

3
Am Tiergarten 30
Tiergarten

Maßnahme: Errichtung Photovoltaikanlage
Kosten: 288 000 €
Fertigstellung: 2025





Am Tiergarten 30, Giraffenhaus, Generalsanierung und Erweiterung



Am Tiergarten 30, Betriebshof, Einrichtung Photovoltaikanlage



Regensburger Straße 412, Erneuerung Wasserleitungen

Bürgerversammlungsgebiet 12

Eibach, Gebersdorf, Hafen, Maiach, Neuröthenbach, Röthenbach bei Schweinau



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Fürreuthweg 95
Kindertagesstätte

Maßnahme: Neubau Hort
Kosten: 13 340 000 €
Projektstand:
In Ausführung

2
Fürreuthweg 95
Grundschule Nürnberg Eibach

Maßnahme:
Neubau Grundschule
Kosten: 39 893 000 €
Projektstand:
In Ausführung

3
Pommernstraße 10
Sigmund-Schuckert-Gymnasium und Peter-Henlein-Realschule

Maßnahme: Neubau Schulzentrum Südwest
Kosten: 219 759 000 €
Projektstand:
In Ausführung

4
Colmberger Straße 2
Neues Schulzentrum B5 und B14

Maßnahme: Umbau, Pilotprojekt Gebäudetyp-E
Projektstand: In Planung

1
Gebersdorfer Straße 175
Grundschule Gebersdorf

Maßnahme:
Vernetzung Inhouse
Kosten: 313 000 €
Fertigstellung: 2026

2
Am Röthenbacher Landgraben
Helene von Forster-Grundschule

Maßnahme:
Vernetzung Inhouse
Kosten: 202 000 €
Fertigstellung: 2026

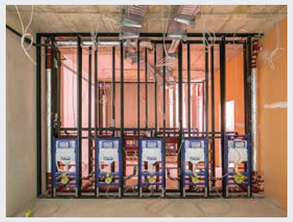


Fürreuthweg 95, Hort und Schule





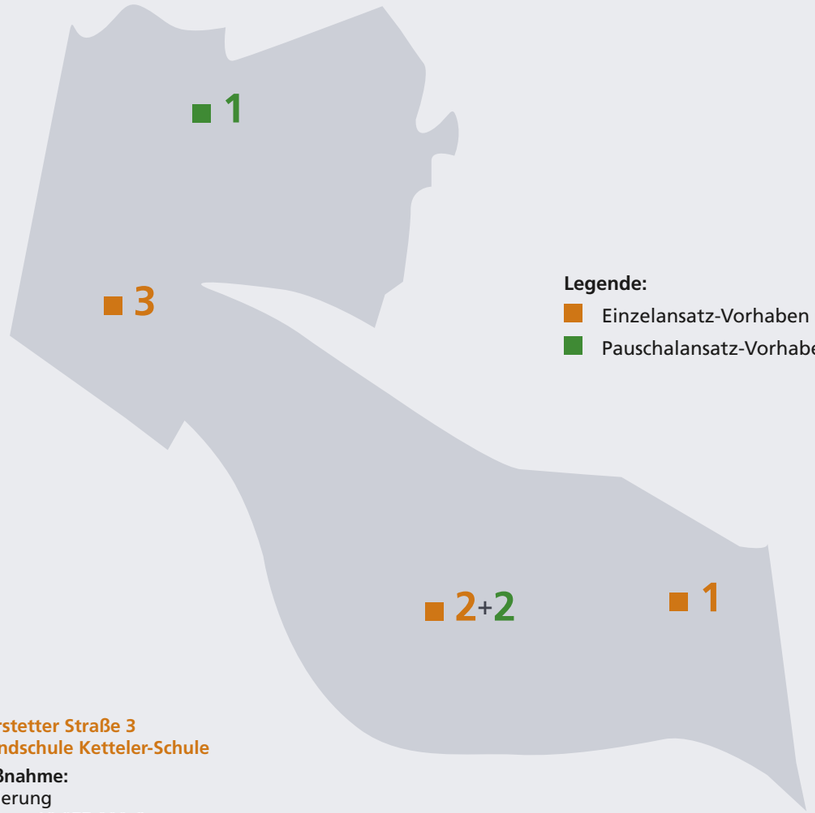




Pommernstraße 10, Schulzentrum Südwest, Neubau © Oliver Heinl

Bürgerversammlungsgebiet 13

Gartenstadt, Gibitzenhof, Falkenheim, Ketteler-Siedlung, Rabus, Sandreuth, Werderau



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Leerstetter Straße 3
Grundschule Ketteler-Schule

Maßnahme:
Sanierung
Kosten: 18 877 000 €
Projektstand: In Planung

2
Saarbrückener Straße 26
Kindergarten

Maßnahme:
Ersatzneubau
Projektstand: In Planung

3
Maiacher Straße 8
Schulcampus Werderau

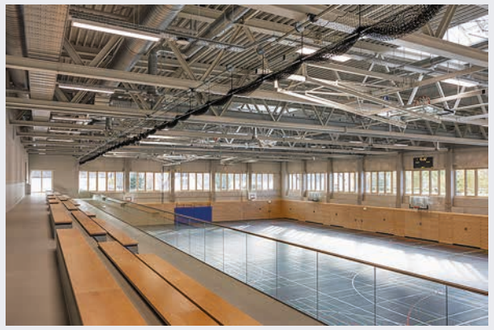
Maßnahme: Neubau Sporthalle und Außensport, 2. Bauabschnitt
Fertigstellung: 2025

1
Gibitzenhofstraße 151
Pirckheimer Gymnasium

Maßnahme:
Fenstersanierung
Kosten: 1 830 000 €
Fertigstellung: 2026

2
Saarbrückener Straße 26
Georg-Holzbauer-Schule

Maßnahme:
Sanierung Schullehrküche
Kosten: 630 000 €
Fertigstellung: 2025



Maiacher Straße 8, Neubau Sporthalle und Außensport, © Giulia Iannicelli



Gibitzenhofstraße 151, Pirckheimer Gymnasium, Fenstersanierung







oben: Saarbrückener Straße 26, Sanierung Schullehrküche, unten: vorher und nachher

Bürgerversammlungsgebiet 14

Bleiweiß, Dutzendteich, Gleißhammer-Süd, Hasenbuck, Hummelstein, Rangierbahnhof, Stadion



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Augustenstraße 30
Berufliche Schule B1
Maßnahme: Generalsanierung Werkstätten
Kosten: 35 037 000 €
Projektstand: In Planung

2
Bayernstraße 110
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
Maßnahme: Ausbau
Kosten: 28 737 000 €
Projektstand: In Ausführung

3
Zeppelinstraße 10
Lernort Zeppelintribüne/ Zeppelinfeld
Maßnahme: Bestandserhaltung
Kosten: 88 296 000 €
Projektstand: In Ausführung

4
Sperberstraße 85
Grundschule Sperberschule
Maßnahme: Sanierung
Projektstand: In Planung

1
Münchener Straße 21
Meistersingerhalle
Maßnahme: Kanalsanierung
Kosten: 90 000 €
Fertigstellung: 2025

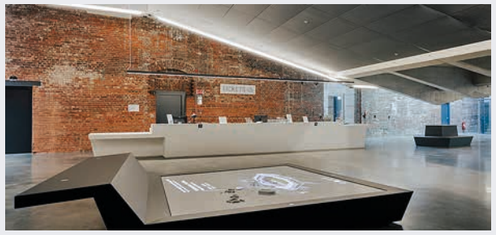
2
Münchener Straße 21
Meistersingerhalle
Maßnahme: Erneuerung Beleuchtung Kleiner Saal
Kosten: 336 000 €
Fertigstellung: 2025

3
Münchener Straße 21
Meistersingerhalle
Maßnahme: Erneuerung Beschallungsanlage
Kosten: 199 000 €
Fertigstellung: 2025

4
Hintere Bleiweißstraße 15
Seniorentreff
Maßnahme: Austausch Brandschutzklappen
Kosten: 143 000 €
Fertigstellung: 2026

5
Augustenstraße 25
Jugendtreff Quibble
Maßnahme: Austausch Brandschutzklappen
Kosten: 108 000 €
Fertigstellung: 2026

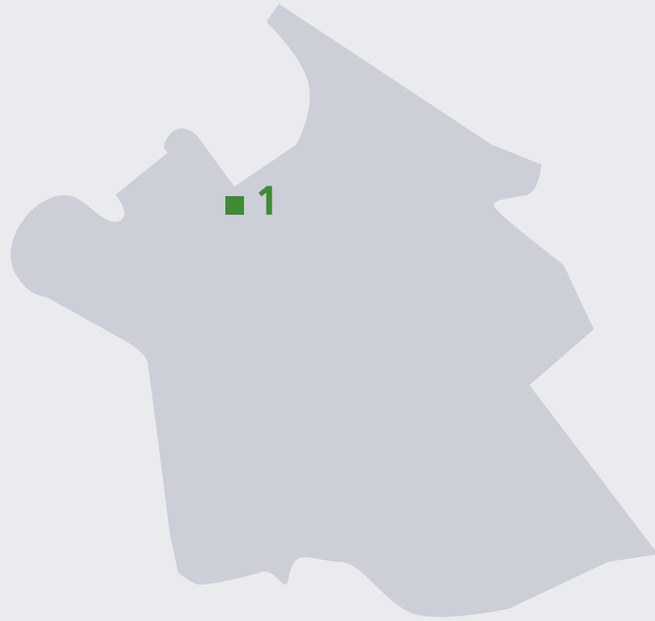
6
Augustenstraße 30
Berufliche Schule B1
Maßnahme: Erneuerung Trinkwasserinstallation
Kosten: 281 000 €
Fertigstellung: 2026



Bayernstraße 110, Dokumentationszentrum, Ausbau

Bürgerversammlungsgebiet 15

Langwasser, Messezentrum, Neuselsbrunn, Rangierbahnhofsiedlung, Zollhaus



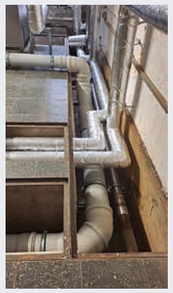
Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Karl-Schönleben-Straße 80
Feuerwache 5
Maßnahme: Erneuerung Kühlanlage
Kosten: 86 000 €
Fertigstellung: 2025

Seite links:



Augustenstraße 30, Berufliche Schule B1, Erneuerung Trinkwasserinstallation





Zeppelinstraße 10, Lernort Zeppelinfeld

Bürgerversammlungsgebiet 16

Altenfurt, Birnthon, Brunn, Fischbach, Moorenbrunn, Netzstall



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Hermnann-Kolb-Straße 55a
Ballspielhalle Altenfurt

Maßnahme:
Sanierung
Projektstand: In Planung



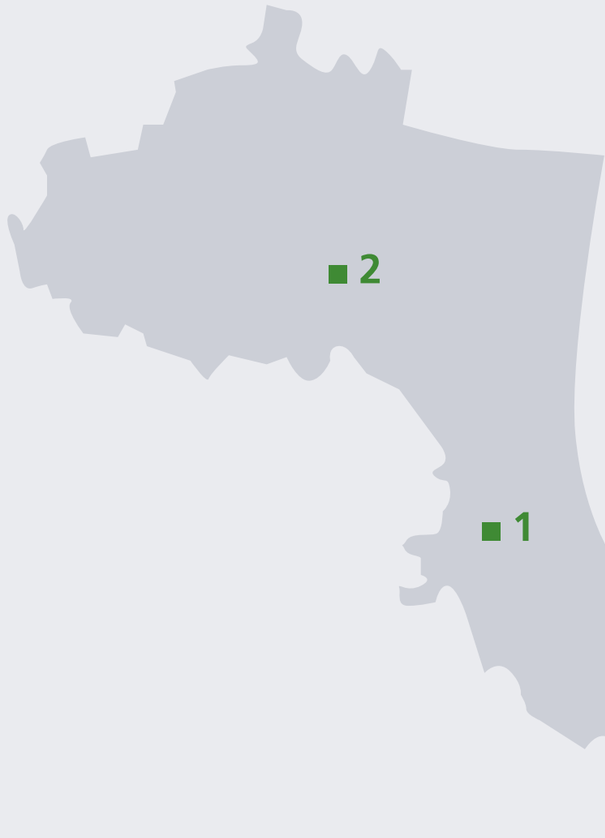




Hermann-Kolb-Straße 55a, Ballspielhalle, Neubau
mit Sanierung und Erweiterung Nebenräume

Bürgerversammlungsgebiet 17

Gerasmühle, Greuth, Holzheim, Katzwang, Koppenhof, Krottenbach, Lohhof, Mühlhof, Neukatzwang, Reichelsdorf, Reichelsdorfer Keller



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Helmut-Bloß-Straße 6
Hallenbad/Turnhalle
Katzwang

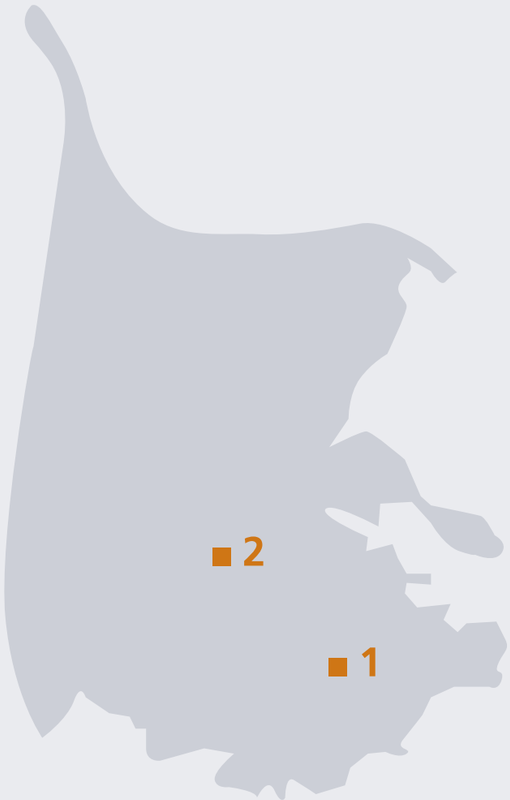
Maßnahme: Erneuerung
Brandmeldeanlage
Kosten: 83 000 €
Fertigstellung: 2026

2
Schlößleinsgasse 8
Mittelschule
Schlössleinsgasse

Maßnahme:
Vernetzung Inhouse
Kosten: 222 000 €
Fertigstellung: 2026

Bürgerversammlungsgebiet 18

Gaulnhofen, Herpersdorf, Königshof, Kornburg, Pillenreuth, Steinbrüchlein, Weiherhaus, Worzeldorf



1

Luther-King-Straße 11
Kindergarten und Krippe

Maßnahme: Neubau
Kosten: 5 000 000 €
Projektstand: fertiggestellt

2

Van-Gogh-Straße
Kinderhort

Maßnahme: Neubau
Kosten: 6 508 000 €
Projektstand: In Planung



Luther-King-Straße 11, Haus für Kinder, Neubau



Einzelansatz-Vorhaben

Fertigstellung des Neubaus „Haus für Kinder“ in Kornburg



Neubau, Haus für Kinder

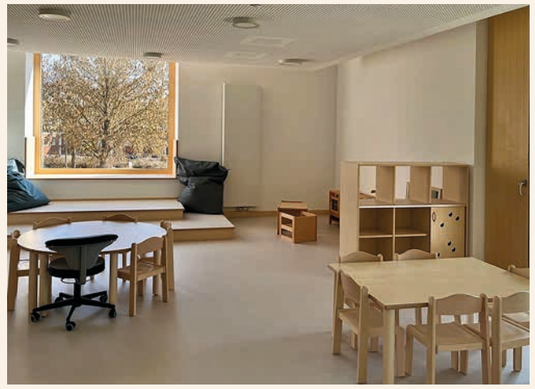
Durch ein neues Wohnbaugebiet in Nürnberg-Kornburg ist der Bedarf an Betreuungsplätzen im Stadtteil stark gestiegen und konnte mit den vorhandenen Einrichtungen vor Ort nicht mehr gedeckt werden. Daher entstand ein Neubau mit zwei Krippengruppen und einer Kindergartengruppe für insgesamt 49 Kinder. Nach einer Bauzeit von circa 16 Monaten wurde der moderne Holzbau erfolgreich fertiggestellt und ging Anfang April 2026 in Betrieb.

Es entstand ein zweigeteiltes Gebäude in winkelförmiger Anordnung, das zusammen mit der gegenüberliegenden Grundschule und dem dazwischenliegenden, öffentlichen Platz ein Bildungszentrum im Stadtteil darstellt. Das eingeschossige Nebengebäude mit untergeordneten Räumen leitet zum Eingang des zweigeschossigen Hauptbaus hin. Dieser bietet Raum für die Kinderkrippe im Erdgeschoss und den Kindergarten im Obergeschoss sowie für die notwendigen Technik- und Büroräume. Das Projekt wurde bis zur Leistungsphase 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) in Eigenplanung durch das Hochbauamt entwickelt, bevor ab der Leistungsphase 3 (LP3) die weitere Planung und Objektüberwachung durch das Architekturbüro Planköpfe übernommen wurde.

Der Neubau wurde ohne Unterkellerung mit massivem Erschließungskern errichtet. Wände und Decken sind in Holzbauweise ausgeführt, wodurch in Verbindung mit einem hohen Vorfertigungsgrad die Bauzeit verkürzt werden konnte. Besondere Aufmerksamkeit galt der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit: Gründach mit Photovoltaik, Nachtlüftungsflügel, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie Beheizung über eine Luft-Wärmepumpe. Die vertikale Holzfassade macht die Materialität des Baus nach außen sichtbar. Farbige Akzente setzen zurückversetzte Gebäudeteile mit roten Faserzementplatten und rote Fensterflügel und verleihen dem Gebäude einen spielerischen Charakter als Haus für Kinder. Im Innenraum prägt eine zurückhaltende Gestaltung mit hellen Farbtönen und holzsichtigen Fensterrahmen das Erscheinungsbild. Die Farbigkeit soll durch das Spiel der Kinder ins Gebäude kommen.







Projektdaten

Adresse:
Luther-King-Straße 11, Nürnberg / Kornburg
Ausführungszeit: August 2024 bis Februar 2026
Kosten: circa 5 Millionen Euro
Förderung:
BayFAG: 1 301 000 Euro,
BayFHolz: 123 800 Euro,
KFW: 55 800 Euro
Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt
Objektplanung und Objektüberwachung:
(ab LP3) Architekturbüro Planköpfe, Nürnberg
Statik: Ingenieurbüro Merkl, Nürnberg
TGA-Planung: Kalb Ingenieurbüro
für Versorgungstechnik, Fürth
Elektroplanung: MTM-Plan GmbH, Regensburg
Brandschutzplanung:
Ingenieurbüro Teucke, Nürnberg
Freianlagenplanung:
Landschaftsarchitekten Kounovsky GbR,
Nürnberg

Pauschalansatz-Vorhaben

Sanierung der Rundbastei am Fürther Tor

Die mächtige Bastei in unmittelbarer Nachbarschaft zur neuen Kita auf dem Fürther Tor wird saniert.

Am Fürther Tor wird auf dem Gewölbe der Unterführung zur Schlotfegergasse ein Neubau einer Kindertagesstätte errichtet. Im Zuge der Aufwertung durch den Neubau wird auch die Sanierung der Stadtmauer im Bereich Rundbastei ausgeführt.

Die in den Jahren 1526-1527 fertiggestellte Rundbastei, früher „Tucherzwinger“ genannt, ist Bestandteil der Nürnberger Stadtmaueranlage. Sie wurde als massiver Sandsteinquader-Rundbau vor die bereits bestehende Stadtmauer gestellt und diente als Aufstellort für Kanonen. Die Bastei wurde zunächst auf Höhe der angrenzenden Zwingerfläche errichtet und kurz darauf um weitere 3,5 Meter angehoben. Ihr Zweck war die Sicherstellung der Reichweite der damaligen Artillerie sowie die Abwehr der Angriffe auf die Stadtmauer in Längsrichtung des Stadtgrabens.

Den Abschluss der Bastei bildet eine Brüstung aus Sandsteinquadern. Auf der Brüstung wurde Ende des 19. Jahrhunderts ein Geländer aus Metall montiert, vermutlich aufgrund der Aufnahme der öffentlichen Nutzung der Fläche als Biergarten des ursprünglich auf dem Fürther Tor errichteten Wirtshauses.

An der Rundbastei wurden in den 1920er-Jahren Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und bereits Risse in der Mauer mit einem umfassenden Steinaustausch überarbeitet. Später entstandene Risse sind auch den Einwirkungen aus den Luftangriffen im 2. Weltkrieg zuzuordnen.

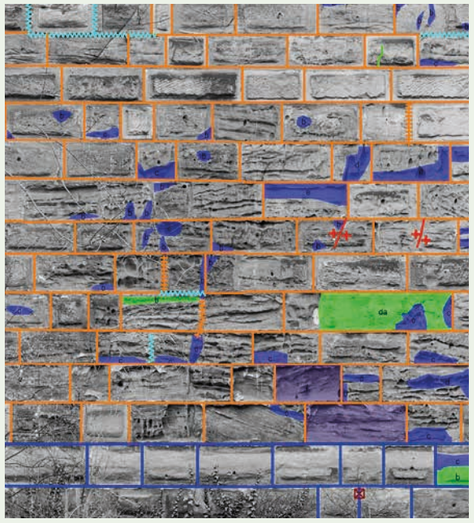
Das auffällige Schadensbild am stark verwitterten Mauerwerk ist auf eine erhöhte Salzbelastung, einen zu harten Mörtel, sowie eine beeinträchtigte Wasserläufigkeit und starken Pflanzenbewuchs zurückzuführen.

Die Maßnahme umfasst die Reinigung der Steinoberflächen mittels Partikelstrahlverfahren, das Entfernen der aufgesprühten Graffitis und der herauswachsenden Pflanzen sowie das Ausräumen von Wurzeln. In den unteren Steinbereichen wird die sehr hohe Salzbelastung mittels Fluten mit entionisiertem Wasser und mittels Bearbeitung der Oberflächen mit Kompressen reduziert. Anschließend werden die Fugen zum Großteil erneuert. Die Steine werden durch Schließen von Rissen und Ergänzen von Fehlstellen konserviert. Steinquader mit sehr starker Schädigung werden durch Neuteile ersetzt.

Die Sanierungsmaßnahme soll die historische Substanz unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte weitgehend erhalten, die Wasserläufigkeit verbessern, die vorherrschenden Schadensprozesse verlangsamen und die originale Substanz schützen.

Projektdaten

Adresse: Fürther Tor, 90402 Nürnberg
Objekt: Rundbastei
Maßnahme: Sanierung der Stadtmauer im Bereich Rundbastei
Ausführungszeit:
Oktober 2025 bis Oktober 2026
Veranschlagte Gesamtkosten: 642 000 Euro
Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt



Maßnahmenkartierung





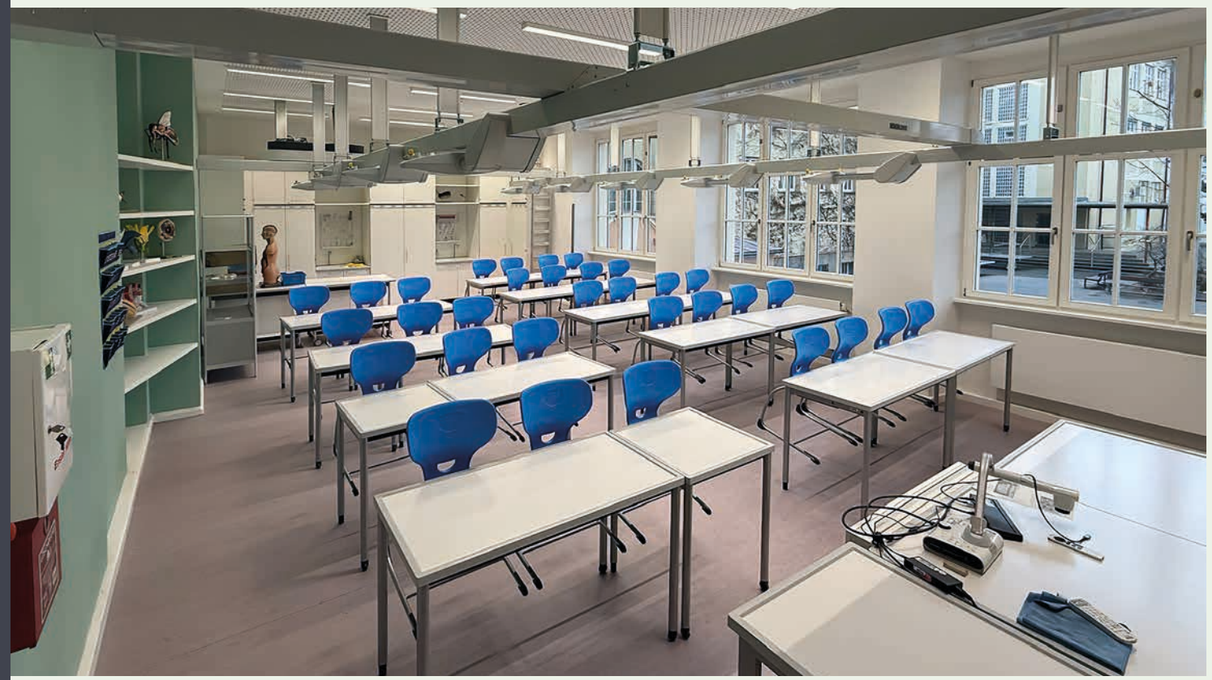




oben: Rundbastei vorher, unten: Sanierungsmaßnahmen

Pauschalansatz-Vorhaben

Erneuerung Biologieräume Modernisierung am Dürer-Gymnasium



Dürer-Gymnasium, Biologieraum

Ausgangssituation
Der Zustand der Biologieräume am Dürer-Gymnasium entsprach nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Für die Durchführung eines zeitgemäßen und pädagogisch hochwertigen Biologieunterrichts war eine grundlegende Erneuerung der Einrichtung und Ausstattung in Verbindung mit einer umfassenden Renovierung der vier Räumlichkeiten erforderlich. Der frühere Biologietrakt befand sich im 2. Stock. Der Lehrsaal 2.07 sowie die beiden Lehrräume 2.09 und 2.10 wiesen erhebliche Abnutzungserscheinungen auf. Die vorhandene Möblierung sowie die Lehrmittel waren veraltet und nicht mehr zeitgemäß. Zusätzlich bestanden folgende Mängel:

- Renovierungsbedarf der Fenster (Anstrich erforderlich)
- Stark beanspruchter und verschlissener Bodenbelag
- Unzureichende Raumakustik
- Veraltete Beleuchtung

Zusätzlich zu den drei genannten Räumen war auch der Vorbereitungsraum 2.08 in vergleichbar schlechtem Zustand und darüber hinaus bestanden dort auch noch sicherheitsrelevante Defizite:

- Chemikalienschrank entsprach nicht den aktuellen Sicherheitsbestimmungen
- Veraltete Geräte (Brut- und Wärmeschrank, Kühl- und Gefrierschränke) mit unzureichender Energieeffizienz
- Stark abgenutzte Aufbewahrungsschränke

Zielsetzung und Entwicklungskonzept
Auf Wunsch der Schulleitung ist die langfristige Einrichtung einer MINT-Lernlandschaft (MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) im Erdgeschoss geplant. Diese soll die Fächer Biologie, Chemie und Physik räumlich bündeln. Die Chemieräume im Erdgeschoss wurden bereits im Jahr 2014 vollständig saniert. Durch die zentrale Anordnung der naturwissenschaftlichen Fachräume ergeben sich Vorteile, wie zum Beispiel die Schaffung von Synergieeffekte durch gemeinsame Nutzung von Vorbereitungsräumen, die Optimierung organisatorischer Abläufe, wie Stundenplanung und Materiallogistik sowie eine Verbesserung der pädagogischen und technischen Infrastruktur.

Die vorhandenen Räume im Erdgeschoss wurden im Zuge der Maßnahme an aktuelle technische und didaktische Anforderungen angepasst.

Maßnahmen im Erdgeschoss

- Vollständiger Rückbau und Entsorgung der bestehenden Möblierung
- Installation moderner Medienversorgungssysteme:
  - Nicht absenkbare Deckenversorgung für Schülerarbeitsplätze (Räume E.01 und E.02)
  - Bodenversorgung für Lehrerpulte
- Ergänzung und Erneuerung der Innenputze
- Austausch der Bodenbeläge sowie Neuanstrich von Wänden und Fenstern
- Verbesserung der Raumakustik durch abgehängte Akustikdecken
- Installation moderner LED-Beleuchtungssysteme

Biologie-Lehrsaal E.01

- Umbau zu einem Lehrsaal mit 32 Schülerarbeitsplätzen
- Voll ausgestattetes Lehrerpult mit moderner Medientechnik
- Einrichtung von zwei Spülbecken im rückwärtigen Bereich
- Installation von Schrankwänden zur Aufbewahrung von Lehr- und Anschauungsmaterial

Biologie-Vorbereitungsraum E.05b

- Einrichtung von Arbeitsplätzen für Lehrkräfte und Vorbereitung
- Neue Ausstattung und Möblierung
- Aufstellung von zwei vollverglasten Sammlungsschränken

Biologie-Lehrraum E.02

- Umbau analog zum Lehrsaal E.01
- Einrichtung von 32 Schülerarbeitsplätzen
- Installation eines modern ausgestatteten Lehrerpults

Maßnahmen im 2. Obergeschoss
Die bisherigen Biologieräume (2.07, 2.08 und 2.09) im 2. Obergeschoss wurden vollständig entkernt und zu allgemeinen Unterrichtsräumen (AUR) rückgebaut. Im Zuge dessen erfolgte:

- Austausch der Beleuchtung
- Erneuerung der Ausstattung

Zusammenfassung
Die geplante Modernisierung stellt eine umfassende infrastrukturelle und pädagogische Weiterentwicklung der naturwissenschaftlichen Fachbereiche dar. Durch die Bündelung im Erdgeschoss sowie die technische und räumliche Erneuerung wird eine zukunftsfähige Lernumgebung geschaffen, die den Anforderungen eines modernen MINT-Unterrichts gerecht wird.

Projektdaten

Adresse: Sielstraße 17, 90429 Nürnberg
Objekt: Dürer-Gymnasium
Maßnahme: Modernisierungspauschale FUR, Erneuerung Biologieräume
Ausführungszeit: Juli 2024 bis August 2025
Veranschlagte Gesamtkosten: 963 879 Euro
Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt



Tafel



Anschlussschrank



FlyOne

Pauschalansatz-Vorhaben

Baumaßnahmen in der Meistersingerhalle

Um einen reibungslosen Ablauf von Konzerten, Theatervorstellungen und Veranstaltungen aller Art in einem Gebäude wie der Meistersingerhalle zu gewährleisten, fallen viele verschiedene Unterhaltsarbeiten an. Die Aufgaben sind vielfältig und betreffen die Bereiche Elektrotechnik, Hochbau, Maschinentechnik, Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen.
Im Jahr 2025 wurde die Abdichtung über einer Kellerdecke instandgesetzt, die Beleuchtung im kleinen Saal erneuert, genauso wie die Beschallungsanlage. Während die Besucherinnen und Besucher von wichtigen Ausführungen wie Abdichtungsarbeiten eher weniger mitbekommen, können sie die bessere Akustik direkt selbst wahrnehmen. Beispielhaft werden hier zwei Baumaßnahmen vorgestellt:

Aufgrund eines Starkregenereignisses trat an mehreren Stellen im Untergeschoss der Meistersingerhalle Wasser ins Gebäude ein. Handlungsbedarf war geboten, da die Gefahr bestand, dass es bei erneutem Eindringen von Wasser in den sensiblen Bereichen zu einem Kurzschluss kommen könnte mit hohem Sachschaden. Eine Notmaßnahme wurde kurzfristig beantragt. Nachdem für Wasserablauf der Lichtschächte gesorgt wurde, machte man unter anderem die Dachgullys und Notüberläufe funktionstüchtig und veranlasste regelmäßige Wartungsintervalle. Zur fachgerechten Kellerdachsanierung musste das gesamte Erdreich oberhalb der Abdichtungsebene aufgenommen werden, um den Dachaufbau zu erneuern. Die Kosten beliefen sich auf circa 200 000 Euro.



Erneuerung der Beschallungsanlage



Erneuerung der Beleuchtung im kleinen Saal



Abdichtung einer Kellerdecke nach Starkregenereignis

Auch die Erneuerung der Beschallungsanlage im kleinen Saal war 2025 ein größeres Projekt. Die Anlage war in die Jahre gekommen und war auch nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik. Deshalb wurde eine neue Beschallungsanlage installiert. Damit ist die Halle wieder auf den aktuellen technischen Stand und bleibt somit konkurrenzfähig. Diese Maßnahme kostete rund 185 000 Euro.

Projektdaten
Adresse: Münchner Straße 21
Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Abdichtung einer Kellerdecke nach Starkregenereignis:
Ausführungszeit: Mai–Juni 2025
Kosten: circa 200 000 Euro

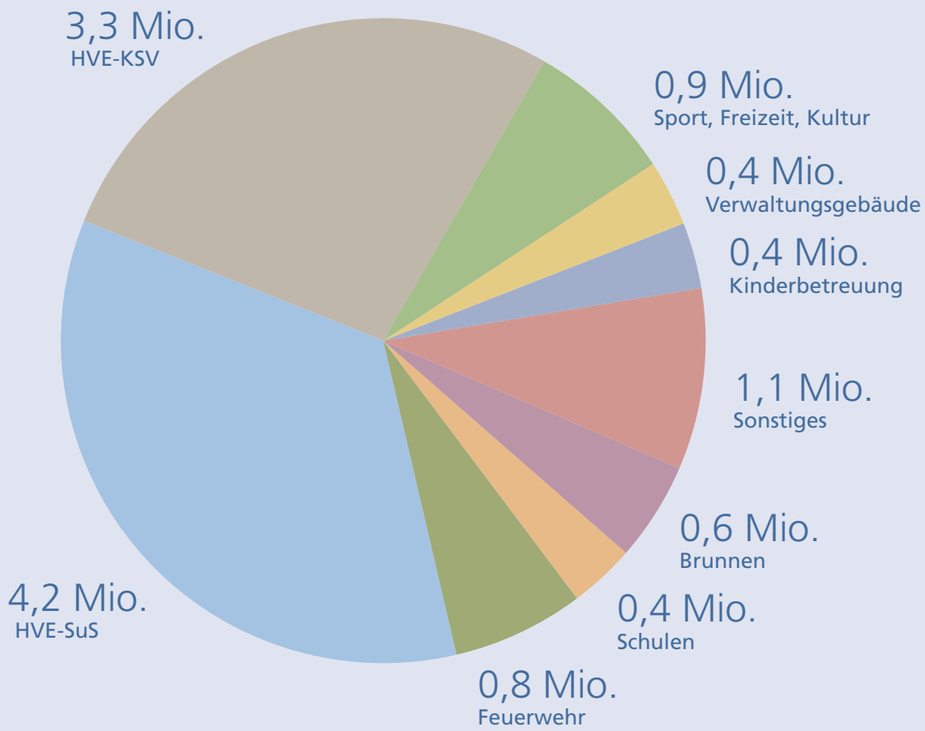
Erneuerung der Beschallungsanlage:
Ausführungszeit: Juni–September 2025
Kosten: circa 180 000 Euro

Notsicherung der Beleuchtung im kleinen Saal:
Ausführungszeit: Juli–September 2025
Kosten: circa 233 000 Euro

Erneuerung der Beleuchtung im kleinen Saal:
Ausführungszeit Vorleistungen: 2025
Ausführungszeit Hauptleistungen:
Mai–September 2026
Kosten: circa 530 000 Euro

Auszahlungen Bauunterhaltsaufträge

Getätigte Auszahlungen gesamt: 12,1 Mio. €
(01.01.2025 bis 31.12.2025)



Bauunterhaltsaufträge

Unter Bauunterhaltsaufträgen sind laufende Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden zu verstehen, die eine Größenordnung von 75 000 Euro nicht überschreiten.

Die Zuständigkeit für den Bauunterhalt der städtischen Liegenschaften ist zwischen dem Hochbauamt, der HVE-Schule und Sport sowie der HVE-Kultur-Soziales-Verwaltung aufgeteilt (HVE = Hausverwaltende Einheit). Für Gebäude, die sich in der Verantwortung einer HVE befinden, tritt das Hochbauamt als interner Dienstleister auf und wird durch eine formelle Beauftragung tätig.



Duschsanierung Feuerwache 2

Bauunterhalts-aufträge

Duschanlagensanierung in der Feuerwache 2



Duschsanierung Feuerwache 2, vor Sanierung

Im 1. Obergeschoss der Feuerwache 2 wurde eine bestehende Duschanlage umfassend modernisiert und an aktuelle technische sowie hygienische Anforderungen angepasst.

Im Zuge der Maßnahme wurden zunächst die vorhandenen Bodenfliesen vollständig zurückgebaut und durch neue, rutschhemmende Fliesen ersetzt. Gleichzeitig erfolgte eine vollständige Erneuerung der Abdichtung im Duschbereich, wobei die Abdichtung fachgerecht in die angrenzenden Bereiche eingebunden wurde, um eine dauerhaft sichere und normgerechte Ausführung zu gewährleisten.

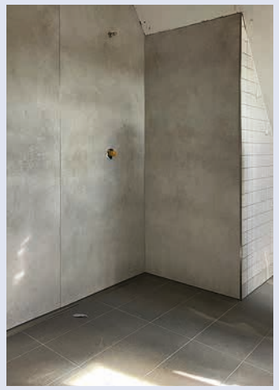
Die bestehende Entwässerungssituation wurde optimiert, indem die ursprünglich vorhandenen zwei Abläufe zurückgebaut und zu einem zentral angeordneten, großformatigen und modernen Duschablauf zusammengeführt wurden. Dadurch konnte die Entwässerungsfunktion verbessert sowie die Reinigungs- und Wartungsfreundlichkeit deutlich erhöht werden.

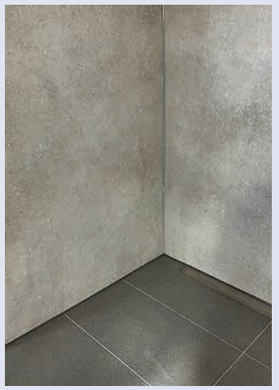
An den Wandflächen im direkten Duschbereich kamen großformatige Platten (CERAMIN TILES) zum Einsatz. Ziel dieser Ausführung war es, die Anzahl der Fugen auf ein Minimum zu reduzieren und somit sowohl die Hygiene als auch die Pflegeleichtigkeit signifikant zu verbessern. Die Ausführung der Verfugung beschränkt sich auf die notwendigen Eckfugen sowie eine mittig angeordnete Fuge.

Aufgrund der intensiven Nutzung der Duschanlage im Feuerwehrbetrieb wurde bei der Auswahl sämtlicher Materialien besonderer Wert auf Robustheit, Langlebigkeit und Wartungsarmut gelegt. Die eingesetzten Materialien sind entsprechend auf eine hohe Beanspruchung ausgelegt und tragen zu einem dauerhaft wirtschaftlichen Betrieb der Anlage bei.

Projektdaten

Adresse: Veilhofstraße 30, 90489 Nürnberg
Objekt: Feuerwehrgebäude
Maßnahme: Sanierung Dusche 1. OG
Ausführungszeit: April bis Mai 2025
Veranschlagte Gesamtkosten: 17 855 Euro
Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt







Neues Schulzentrum B5 und B14, © Giulia Iannicelli

5 Sonderthemen

„Schule statt Leerstand“

Innovatives Schulzentrum am Fernsehturm

Die Stadt Nürnberg plant an der Colmberger Straße 2 ein zukunftsweisendes Schulprojekt. Der Standort, eine markante Landmarke unweit des Nürnberger Fernsehturms und direkt am Main-Donau-Kanal zwischen den Stadtteilen Röthenbach und Schweinau, soll künftig zu einem modernen Bildungsstandort werden.

Im Mittelpunkt des Vorhabens steht die Umnutzung eines seit Jahren leerstehenden Bürogebäudes aus den 1990er Jahren. Die durch Vandalismus geschädigte Immobilie wurde 2024 von der Stadt erworben. Die Stadt Nürnberg hat sich mit diesem Schulbauprojekt erfolgreich bei dem durch die Montagstiftung Jugend und Gesellschaft ausgelobten Wettbewerb „Schule statt Leerstand“ beworben. Die Jury lobte besonders die Übertragbarkeit des Konzepts: Das Stahlbeton-Skelettgebäude mit sternförmigem Grundriss, großen Gebäudetiefen und hohen Geschosshöhen ist prototypisch für viele innerstädtische Leerstände und bietet ideale Voraussetzungen für moderne, offene Lernlandschaften.

Das Projekt ist Teil des Programms „Schulbau Open Source“ der Montag Stiftung, das Wissen, Prozesse und konkrete Planungsinstrumente im Schulbau frei zugänglich macht und so Innovation sowie Kooperation in der Bildungsarchitektur fördert.

Geplant ist ein neues Schulzentrum für die Beruflichen Schulen B5 und B14, in dem künftig zwei Schulen mit insgesamt acht Fachbereichen unter einem Dach vereint werden. Auf rund 24 000 Quadratmetern Bruttogrundfläche sollen etwa 2 400 Schülerinnen und Schüler





© Giulia Iannicelli

unterrichtet werden, von denen täglich rund 1 500 vor Ort sein werden. Ziel ist es, durch die Bündelung der Fachbereiche Synergien zu schaffen und eine flexible, zeitgemäße Lernumgebung zu etablieren.

Gleichzeitig stellt die Transformation des Gebäudes eine Antwort auf die Herausforderungen der Klimakrise und des knappen Baugrunds dar, da die Umnutzung bestehender Immobilien eine effiziente Ressourcennutzung ermöglicht.

Ein Phase-Null-Prozess wurde durchgeführt, um die Anforderungen der Schulen mit den baulichen Gegebenheiten zusammenzuführen und eine zukunftsfähige Lern- und Arbeitsumgebung zu entwickeln.



Neues Schulzentrum B5 und B14, © Giulia Iannicelli

Besonderes Augenmerk liegt auf innovativen Planungsansätzen: So sollen die Maßstäbe des sogenannten „Gebäudetyp E“ Anwendung finden, um effiziente, nachhaltige und anpassungsfähige Bauweisen zu gewährleisten. Bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit wird zudem eine Umsetzung im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP) angestrebt. Vorgesehen ist ein Inhabermodell mit einer Betreiberverantwortung von 25 Jahren.

Mit dem Vorhaben setzt die Stadt ein starkes Signal für eine zukunftsweisende Pädagogik mit Stärkung der beruflichen Bildung und die nachhaltige Stadtentwicklung durch Revitalisierung von Leerständen in Nürnberg.

Projektdaten
Adresse: Colmberger Straße 2
Objekt: Neues Schulzentrum B5 und B14
Maßnahme:
Umbau, Pilotprojekt Gebäudetyp E
Projektstand: In Planung





© Giulia Iannicelli

Netzwerk an Schulen

Der digitale Wandel verändert auch die Anforderungen an den Bildungsstandort Nürnberg und seine Schulen als Lernort in der schulischen Bildung und der Erwachsenenbildung. Neben diesen Aufgaben werden Schulen aber auch von Bürgerinnen und Bürgern im jeweiligen Stadtteil für diverse Veranstaltungen genutzt, die eine moderne Infrastruktur zur Präsentation und Kommunikation voraussetzen. Schulgebäude sind heute mehr als nur ein Lernort am Vormittag, sondern bieten auch die Möglichkeit gesellschaftlicher Anlaufpunkt im Quartier zu sein.
Deswegen wurde das Projekt „Netzwerk an Schulen“ durch einen Stadtratsbeschluss ins Leben gerufen, der eine netzwerktechnische Ertüchtigung aller Schulgebäude der Stadt Nürnberg nach einem bestimmten Standard vorsieht.

Im Folgenden stellen wir zwei Schulgebäude vor, die Teil des Projekts waren.

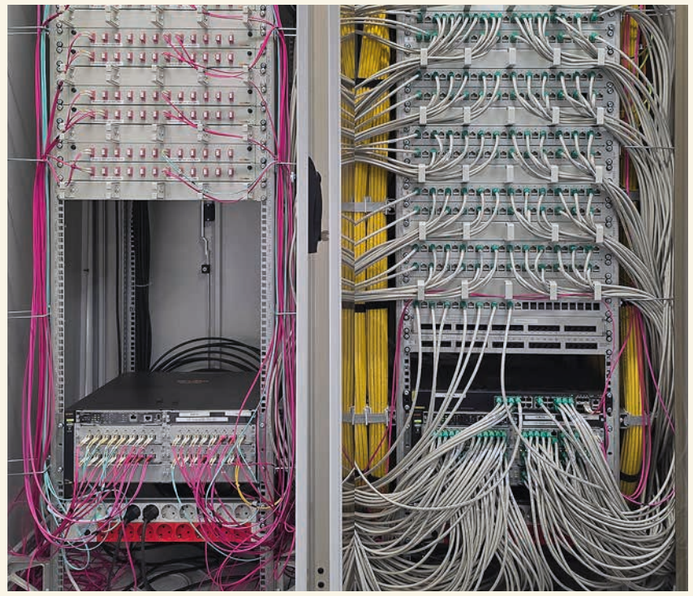
Berufliche Schule 12 – Städtische und Staatliche Wirtschaftsschule Nürnberg (Nunnenbeckstraße 40)
Die Vernetzung der Wirtschaftsschule beinhaltete neben der grundlegenden Realisierung einer flächendeckenden WLAN-Versorgung die Ausstattung von allgemeinen Unterrichtsräumen und Fachunterrichtsräumen mit Datenanschlüssen nach dem derzeitigen Standard. Zusätzlich wurden Lehrerzimmer sowie die Räumlichkeiten der Schulverwaltung netzwerktechnisch erweitert.
Bei dieser Maßnahme wurden zwei neue Räumlichkeiten für Datenverteiler erstellt beziehungsweise ertüchtigt. Alle Datenverteiler wurden mit Lichtwellenleiter erschlossen. Das veraltete Volition-Netz wurde im Anschluss der Neuvernetzung demontiert.





Berufliche Schule 12, Nunnenbeckstraße 40





Berufliche Schule 1, Augustenstraße 30

Projektdaten
Bauzeit: 10/2023 bis 02/2025
Finanzierung: Schuleinrichtungen: Unterauftrag der IT-Pauschale „Netzwerk an Schulen“
Kosten: circa 245 000 Euro und 97 000 Euro für aktive Komponenten
Installation von:
- zwei 42-HE-Datenverteilern sowie fünf 15-HE-Wanddatenverteilern, die die kleineren ersetzen
- circa 1 400 Meter Lichtwellenleiter-Universal-Kabel
- 246 Netzwerkanschlüsse
- 66 WLAN-Access-Points
- circa 14 200 Meter Datenkabel
- 40 Beamer-Vorinstallationen
- 153 Schutzkontaktsteckdosen mit erhöhtem Berührungsschutz

Berufliche Schule 1 Nürnberg – Elektro- und Bau-Metallberufe (Augustenstraße 30)
In der Schule für die Elektro- und Bau-Metallberufe wurde das bestehende Datennetzwerk erneuert. Darüber hinaus wurde das Niederspannungsnetz ausgebaut. Die IT-Maßnahmen wurden in insgesamt drei Gebäuden des Schulkomplexes durchgeführt.

Projektdaten
Bauzeit: 08/2023 bis 09/2025
Finanzierung: Schuleinrichtungen: Unterauftrag der IT-Pauschale „Netzwerk an Schulen“
Kosten: circa 640 000 Euro und 175 000 Euro für aktive Komponenten
Installation von:
- fünf 42-HE- und dreizehn 12-HE-Datenverteilern
- circa 5 000 Meter Lichtwellenleiter-Universal-Kabel
- 716 Netzwerkanschlüsse
- 148 WLAN-Access-Points
- circa 28 000 Meter Datenkabel
- 18 Beamer-Vorinstallationen
- 190 Schutzkontaktsteckdosen mit erhöhtem Berührungsschutz

Nürnberger Burg mit Altstadt

Impressum

Herausgeber (nach § 5 Abs. 1 TMG; § 55 Abs. 1 RStV):

Stadt Nürnberg
Hochbauamt
Marientorgraben 11
90402 Nürnberg

Telefon: 0911 231-4200

Vertretungsberechtigt:
Oberbürgermeister Marcus König

Inhaltliche Verantwortung (nach § 55 Abs. 2 RStV):
Andrew Schneider
Leitung Hochbauamt

Redaktion:
Melissa Minnameier, Hochbauamt

Gestaltung/Bildbearbeitung:
Schlund Design, Robert Schlund, www.schlund-design.de

Druck:
noris inklusion gGmbH, Nürnberg

Erscheinungsdatum:
Juli 2026

Umsatzsteueridentifikationsnummer (nach § 27 a UstG):
DE 133 552 578

Diese Broschüre wurde umweltfreundlich und klimaneutral auf FSC-zertifiziertes Papier gedruckt.

Bildnachweis

Fotos und Abbildungen sind vom Hochbauamt der Stadt Nürnberg, soweit nicht anders gekennzeichnet.

